	Risiken Projekt-Spieleentwicklung final								Tea	Team		
Risiko ID	Phase	Beschreibung	Risikoindikator	Wahrschein- lichkeit	Auswirkungen (1-10)	Risiko	Präventiv Maßnahmen	Gegenmaßnahmen	Status	Kom men		
	Allgemeine Risiken											
AR100	Implementation	Java wird kostenpflichtig (-> unerwartete Lizensgebühren)	-	1%	4	0,04	Implementierung in einem Schritt durchführen (Implementierungszeit so kurz wie möglich halten)	Umstieg auf eine andere Programmier- sprache	<b>√</b>			
AR200	Planung	Spielekonzept wird durch Änderung der Gesetzeslage verboten	In den Medien wird über eine Gesetzesänderung diskutiert, die das Spielkonzept betrifft	1%	8	0,08	Kein umstrittenes Spielekonzept, Medienverfolgen	Anpassung des Spielekonzepts	<b>√</b>			
AR300	Planung	Spieleinhalt (z.B. Erwähnung von Personen) wird durch Gesetzes- änderung verboten	In den Medien wird über eine Gesetzesänderung diskutiert, die den Spieleinhalt betrifft	2%	8	0,16	Keine expliziete Personennennung, neutraler Spieleinhalt	Anpassung des Spieleinhalts	<b>√</b>			
AR400	Gesamtes Projekt	Zu hoher Personen- stundenaufwand während der Projekt- durchführung	Unerwartete Probleme, fehlende Kompetenz	20%	3	0,6	Fortbildungen, nur auf bekannte Ressourcen zugreifen	Fortbildungen, neue Lösungsansätze suchen (z.B. bei der Implementierung), Experten zur Hilfe ziehen	<b>√</b>			
AR500	Gesamtes Projekt	Nichteinhalten des Zeitplanes durch Arbeitskraftverlust	Zu wenig Arbeitskräfte	20%	5	1	Zeitpuffer einrechnen	Neue Arbeitskräfte einstellen, Überstunden	<b>√</b>			

Risiko ID	Phase	Beschreibung	Risikoindikator	Wahrschein- lichkeit	Auswirkungen (1-10)	Risiko	Präventiv Maßnahmen	Gegenmaßnahmen	Status	Kom men tar
AR600	Planung	Spielekonzept unterliegt dem Patentrecht (Spielekonzept ist geschützt)	Spielkonzept ähnelt existierenden Spielen	30%	4	1,2	Kein Spielekonzept übernehmen	Mit Patentinhaber Einigung finden, Spielekonzept ändern	<b>√</b>	
AR700	Projekt abschluss	Anwender werden durch das Spiel nicht angesprochen	Spieltrend ändert sich	20%	7	1,4	Zeitloses Gameplay, Beobachtung der Spieletrends	Spielkonzept anpassen	<b>√</b>	,
AR800	Implementation	Nichteinhalten des Zeitplanes durch unerwartete Imple- mentierungs- schwierigkeiten	Oftmaliges ändern des Zeitplans, Vertrauen auf unbekannte Bibliotheken, Techniken	50%	4	2	Zeitpuffer, bei Zeitverzug nicht nur den Zeitplan ändern sondern auch Arbeitsweise, bereits verwendete / bekannte Bibliotheken, Techniken nutzen	mehr Arbeitskräfte einstellen, Experten zu Hilfe ziehen, Fortbildungen	<b>√</b>	Zeitplan überprüfen!
					Personalri	isiken				
PR100	Gesamtes Projekt	Krankheitsfälle	Grippewelle,	80%	1	0,8		Zeitpuffer einbauen, Dokumentation der Arbeitsschritte	abgeschlossen	
PR200	Gesamtes Projekt	Personalverlust durch Exmatrikulationen	Nachprüfung, nachlassende Motivation	40%	5	2	Mehr lernen, helfen bei auftreteten Fragen, Teamzusammenhalt stärken	Mehr Arbeitsstunden für einzelne Personen, (Arbeitskräfte einstellen), Projektumfang reduzieren, Abgabedatum verlegen	abgeschlossen	Mathias, David

Risiko ID	Phase	Beschreibung	Risikoindikator	Wahrschein- lichkeit	Auswirkungen (1-10)	Risiko	Präventiv Maßnahmen	Gegenmaßnahmen	Status	Kom men tar	
Kundenrisiken											
KR100	Gesamtes Projekt	Kunde geht insolvent	Einsparungen seitens des Kunden, Zahlungsverzug, Veröffentlichungen (Bilanz, Mail)	2%	6	0,12	Übergabe von Teilabschnitte, sowie Teilzahlungen vereinbaren, vorher über die finanzielle Lage des Kunden informieren	(Eventuell anderen Kunden suchen)	<b>√</b>	Kritische finanzielle Situation	
KR200	Projektabschluss	(Kunde findet) Anforderung "Beschränkung der Spielzeit" nicht erfüllt	Es ist technisch nicht möglich die Spiel- und Pausenzeiten zu merken bzw. einzuhalten	2%	8	0,16	Informationen sammeln für technische Umsetzung	Programmiersprache ändern, mit Kunden Anpassungen vornehmen	<b>√</b>		
KR300	Gesamtes Projekt	Änderungs- wünsche durch den Kunden am Spielekonzept	Kunde muss vom Spielekonzept anfangs überzeugt werden, Kunde spricht oft über Veränderung des Spielekonzepts	5%	6	0,3	Oftmalige Absprache mit dem Kunden	Änderung des Spielekonzepts (evtl. gegen Aufpreis)	<b>√</b>		
KR400	Projektabschluss	(Kunde findet) Anforderung "Erholungs- möglichkeit" nicht erfüllt	Kunde findet die Unterpunkte der Anforderung "Erholungsmöglichkeit" sind nicht erfüllt (Pflichtenheft A110, A120, A130 oder A140)	5%	7	0,35	Oftmalige Absprache mit dem Kunden	Mit Kuden reden und eventuelle Anpassungen vornehmen	<b>√</b>	,	
KR500	Gesamtes Projekt	Änderungs- wünsche durch den Kunden am Spieleinhalt	Spieleinhalt wurde mit dem Kunden nicht genau abgesprochen, Kunde fühlt sich durch Spieleinhalt angegriffen (DHBW Insolvenz)	20%	6	1,2	Genaue Spezifikation der Levelinhalte, neutrale Spieleinhalte	Anpassung der Spieleinhalte	<b>√</b>		

Risiko ID	Phase	Beschreibung	Risikoindikator	Wahrschein- lichkeit	Auswirkungen (1-10)	Risiko	Präventiv Maßnahmen	Gegenmaßnahmen	Status	Kom men tar		
	Umsetzungsrisiken											
UR100	Implemen tation	Problemen bei der Einbindung von Bibliotheken und Nativ Dateien	Spiel funktioniert nicht	5%	2	0,1	-	Fehler finden und diese dann beheben	<b>√</b>	-		
UR200	Implemen tation	Probleme bei der Anwendung von der Bibliotheke Slick2D	Zu lange Entwicklungszeit, Es treten oft Fragen auf	5%	2	0,1	Schulungen der Mitarbeiter in dieser Bibliotheke	Schulungen der Mitarbeiter, evtl. andere Bibliotheke nutzen	<b>√</b>			
UR300	Implemen tation	Eventsystem ist schlecht / nicht effizient programmiert	Das Spiel hat eine lange Reaktionszeit	10%	4	0,4	Gute Architektur -> auch knifflige Inhalte	Entwicklung eines neuen effizienterem Eventssystem	<b>\</b>			
UR400	Implemen tation	Zu komplexe und unverständliche Programm- Architektur	Lange Entwicklungszeit	15%	3	0,45	Architektur so einfach wie möglich halten, jedoch muss sie trotzdem vollständig sein	Schulung der Mitarbeiter, Mitarbeiter mit der Architektur bekannt machen	<b>\</b>			
UR500	Impleme n tation	Engine ineffizient (wegen Component Pattern)	Spiel ist langsam	20%	5	1	Gute Engine programmieren	Bestimmte Pattern durch effizientere ersetzen	<b>√</b>			
UR600	Projektabschluss	DHBW bzw. Angestellte der DHBW fühlen sich durch Spieleninhalt persönlich angegriffen	Kritischer Spieleinhalt (aus Sicht des Kundens bzw. Anwender)	30%	5	1,5	Im Spiel kein negatives Bild auf DHBW bzw. ihre Angestellte werfen, neutrale Spieleinhalte verwenden	Ausbesserung, Löschung und Veränderung dieser Inhalte	<b>\</b>			

Risiko ID	Phase	Beschreibung	Risikoindikator	Wahrschein- lichkeit	Auswirkungen (1-10)	Risiko	Präventiv Maßnahmen	Gegenmaßnahmen	Status	Kom men tar
UR700		Höherer	Arbeitsmaterial ist	40%	4	1,6	Beschaffung von neuem	Wiederhestellung der	abgeschlossen	Sa
	u	Personenstunden-	veraltet, Windows				Arbeitsmaterial, Backup	verlorenen Daten,		ısch
	atio	aufwand durch	Update					Aufteilung der		15, h
	enta	Arbeitsmaterial-						Arbeiten auf die		ie je
	me	ausfall (-> Verlust						anderen Mitarbeitern		ս <u>ք</u> 2(
	ple	von bereits								ugefü 2016
	lπ	geschriebene Mini-								gt a
		Games etc.)								Ħ

## Legende

Risiko ist abgeschlossen und somit nicht mehr vorhanden

✓ Nicht eingetroffen